

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 193.

Dienstag, den 15. Dezember 1891.

| 52. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Den Standesämtern

gehen mit Ausgabe dieses Blattes die erforderlichen Formularien für das Jahr 1892 zu, mit der Aufforderung, sich von der Richtigkeit der Sendung zu überzeugen und die dieser beiliegenden Bescheinigung umgehend an das Oberamt zurückgehen zu lassen.
Den 12. Dezember 1891. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

erhalten mit Ausgabe dieses Blattes den Bedarf an Dittungskarten und Formularien für die Verzeichnisse der auszustellenden Dittungskarten für das Jahr 1892 zugesandt. Ein etwaiger Mehrbedarf ist unmittelbar von dem Bezirksvertreter zu beziehen.
Den 12. Dezember 1891. R. Oberamt: T h y m.



Revier W i n n e n d e n.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. Dezember Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Harth. Fichtenlangholz 25 Stück IV. und V. Cl. mit 4 Fm. 164 Derbstangen, 45 Hopfenstangen. Nm.: 2 eichene Scheiter, 21 dto. Prügel, 25 und Anbruch, 1 buchene Scheiter 1 dto Prügel, 12 forchene Scheiter, 11 dto. Prügel und Anbruch. Wellen: 390 eichene, 90 buchene und 680 forchene.
Zusammenkunft im Wald beim Harthack.

Hofkammerrevier Stetten.

Holz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Ettensfürst bei Lobenroth
am Freitag, den 18. Dezember d. J.
206 Raummeter forchene Scheiter und Prügel,
2920 forchene Wellen.
Zusammenkunft um 10 Uhr im Wald unmittelbar unter Lobenroth.
R. Hofkammeramt Waiblingen.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1892 um Ausstellung eines Wandergewerbescheins zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nachsuchen wollen, werden hiezu aufgefordert, ihre Gesuche am

Dienstag, den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr beim Stadtschultheißenamt anzubringen. Dieselbe Aufforderung ergeht auch an diejenigen, welche bereits im Besitze eines Wandergewerbescheins sind und um Erneuerung desselben nachsuchen wollen.
Den 14. Dezember 1891. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Gefundenes Geld

wurde der unterzeichneten Stelle übergeben. Der rechtmäßige Eigentümer hat seine Ansprüche binnen 8 Tagen bei der unterz. Stelle geltend zu machen und zu erweisen.
Den 12. Dezember 1891.

Stadtschulth. Amt.

Uferholz-Verkauf.

Morgen Dienstag, den 15. Dezbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird eine größere Partie Uferholz verkauft.
Versammlung bei der Pumpstation.
Den 12. Dezbr. 1891. Stadtpflege.

Morast-Abfuhr.

Die Abfuhr von 50 Haufen Morast vom mittleren Grundweg wird, da der geforderte Preis zu hoch erscheint, morgen

Dienstag den 15. Dezember d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich wiederholt vergeben.
Den 12. Dezbr. 1891. Stadtpflege.

Pfösch-Verkauf.

Nächsten

Mittwoch, den 16. Dez. d. J.

Vormittags 8 Uhr

wird der Pfösch auf dem Rathause verkauft. Hierzu sind Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auch Auswärtige für ihre auf hiesiger Markung gelegenen Güter zum Verkauf zugelassen sind.
Den 12. Dezbr. 1891. Stadtpflege.

Waiblingen.

Holz- und Laub-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 16. Dez. d. J. aus dem hinteren Stadtwald „Bumlese“ und „Steinacher Weg“ 130 Loose buchene- und Nabelholz-Heisach, geschätzt zu 6000 Wellen worunter viele Stangen und 30 Nm. eichenes und forchenes Anbruchholz, wovon eine Nummer etwas eich. Nuhholz enthält. Versammlung Vormittags 10 Uhr am Steinacher Weg.

Am gleichen Tage Nachmittags 1 Uhr in der Krone in Buch 26 Loose Laubstreu.
Den 12. Dezember 1891. Stadtpflege: Pfänder.

Allgemeine Renten-Anstalt

Begründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855. Gesamtvermögen Ende 1890: 66 1/2 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.

Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 51 Millionen Mark versichertes Kapital und 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgelürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.

Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.

Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

Rentenversicherung.

Jährlich oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längstlebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Kapitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niederen Prämienätzen und höchst möglichen Rentenbezügen. Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

In Waiblingen bei: Chr. Wieland, Conditor; Stetten: Bäuchle, Schultheiß; Winnenden: Joh. Schöck, Lehrer.

Waiblingen.

Schuhwaaren-Lager.

Alle Sorten Filzschuhe, Filzstiefeln, sächsische Tuchschuhe und Endschuhe sowie Lederschuhwaren empfiehlt billigst.

Karl Klenk.

Waiblingen.
Trauer-Anzeige.



Gestern Abend verschied unser liebes Kind
Helene

im Alter von 3 Jahren, was wir Freunden
und Bekannten in tiefer Trauer mitteilen.

Die Beerdigung findet **Dienstag**
nachmittag 3 Uhr statt.

Die tiefgebeugten Eltern:

Friedrich Weber, Bahnhofaufseher,
Sabette Weber, geb. Deiffinger.

Man bittet dies statt mündlicher Anzeige entgegen
nehmen zu wollen.

Wittensfeld.

Allen Bürgern

von Wittensfeld welche mir Ihre Bureauen geschenkt, als Gemeinderath
mich zu wählen, fühle ich mich verpflichtet

meinen besten Dank

auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Theodor Läßle.

Waiblingen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehlen:

Kleiderstoffe von 55 Pfg. an,
Bikreste, frisch eingetroffen in hübschen Mustern,
Unterrockstoffe, Baumwollflanelle,
(bei Abnahme von 10 Metern billigere Preise,
sowie fertige Hemden, Schürzen, Bettjacken etc.)

Trikottailen billigst in größter Auswahl

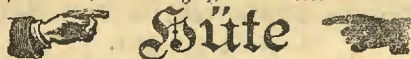
ferner empfehlen:

Jagd-Westen, Unterhosen,
Unterleibchen für Knaben und Herren,
wollene und chenille Hüllen,
wollene und seidene Tücher,
Taschentücher für Kinder von 9 Pfennig,
für Erwachsene von 18 Pfennig an.
NEBELKAPPEN von 32 Pfennig an,
Schälchen von 18 Pfennig an.

Um unser großes Lager zu räumen, wird sämtliches zu Fabrikpreisen
abgegeben.

Geschw. Gauer,
bei der kleinen Kirche.

Die von dieser Saison übrig gebliebenen



werden um den Ankauf ausverkauft.

Die Dingen.

Kaffee-Empfehlung.

Kaffee's neuer Sorte sind nun wieder eingetroffen und empfehle
ich rein schmeckenden Kaffee ohne schwarze Bohnen von 1 M. 10 Pfg. an
per Pfund, rein schmeckenden gebrannten Kaffee von 1 M. 30 Pfg. an
per Pfund. Hauptsächlich mache ich auf eine feinschmeckende blaue Java
Berlorte aufmerksam, welche ich wieder zu 1 M. 40 Pfg. per
Pfund abgeben kann.

Gottlob Weiss.

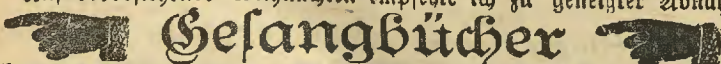
MAGGI'S SUPPENWÜRZE

in Flaschen von 65 Pfennig an, empfiehlt bestens
als passendes Festgeschenk.

FRITZ MAYER in Waiblingen.

Grumbach.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich zu geneigter Abnahme



Gesangbücher

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen für **Confirmanden** und
zu **Brautgeschenken** passend; Schulgesangbücher und sonstige Schul-
bücher. Gleichzeitig empfehle ich mich im **Einrahmen von Bildern**
u. **Photographien** jeder Art und Größe.

C. Deuschle, Buchbinder.

Frachtbriefe sind zu haben bei

C. F. Buch.

Zu
Weihn.
Geschenken
empfehle m. Lager

in Uhren

jeder Art unter Garantie.

Brillen, Zwicker, Thermom:

Barometer in Quecksilber und Metall.

Ferner **Gold- & Silber-Waren** als:

Ringe, Brochen, Bouton's Uhrketten etc.

Zu zahlreichem Besuch laodet ergeb. ist ein.

Achtungsvollst

Waiblingen. **E. Oppenländer, Uhrm. & Opt.**

Weihnachts-Ausverkauf.

300 Stück vorzügliche

**Herbst- & Winter-
Kleiderstoffe**

weit unter Preis
à 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 80 bis 100 Pfg.

Extra schwere Damentuche

à 80, 90 und 100 Pfg. per Meter.

Ca. 500 Kleiderstoff-Reste

von Mt. 2.50 an das Stüd.

**Fritz Schöninger, Marktstraße 1,
Stuttgart.**

Sonntags ist der Laden von 11 bis 4 Uhr offen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken.
Bis Ende Dezember dauert noch in der Verkaufsstelle
der mechanischen Spinnweberei Sindelfingen

23 Tübingerstraße 23,

(im Neubau gegenüber der Allgemeinen Rentenanstalt)
der wegen Todesfall und rascherer Räumung des Fabriklagers veranlaßt

Ausverkauf von

Bettzeuge in 83 cm breit von M. — 35 Pf. an p. Mir.
Schürzenzeuge in Mir. " " M. — 50 Pf. " " "
Kleiderzeuge in 75 cm " " M. — 55 Pf. " " "
Taschentücher farbig u. weiß v. M. — 40 Pf. a. 1/2 Dgd.
Leintücher in leinen, halbleinen u. b'wollen v. M. 1.50 Ja. p. St.
Baumwolltücher roh, gefärbt u. gebleicht Blousenzeuge etc.

Viele Reste besonders billig.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager
in allen feineren & gröberer Leinen, Halbleinen u.
Baumwollwaaren zu Ober- u. Unterleintücher, Rissen,
Hemden, Bettbezügen Tisch- u. Handtuchzeuge, Ta-
schentücher, Batisttücher etc., sowie rohe und ge-
färbte Zwillich-Säcke, Strohsack-Putz- u. Pack-Leinen
zu Vorzugpreisen im alten Lokale

75 Hauptstätterstr. 75, beim Tübinger
Platz,

an der Pferdebahn, Ecke der Paulinen- u. Hauptstätterstr.

Wilhelm Mohr,

Leinwandfabrikate engros & endetail.

Waiblingen.
Zu Weihnachten
verkaufe ich
Mit 20% Rabatt
Herren- Westen,
Trikot- Westen,
Unterleibchen,
Unterhosen,
Kinderkleidchen,
Kapuzen und Hüllen,
Käppchen u. Mützen,
Kinderkittel u. Röckchen,
Strümpfe u. Socken,
Sandschuhe u. Stöcker,
Schalldücher u. Perltücher,
Seid. Tüchle & Swals,
Slipje u. Cravatten,
Kragen u. Manschetten,
Gummi- u. Stoffkragen,
Taschentücher klein u. groß,
Hosentäger und Corsetten,
Schwarze u. farbige
Shürzen,
Mit 20% Rabatt
Karl Klenk,
am Beinst. Thor.

Waiblingen.
Reinster
Bienenhonig
ist wieder zu haben bei
Im. Scheffel.

Großes
Musikalien-Lager.
Kataloga gratis u. franco.
Osiander'sche Buchhandlung.
Tübingen.

Ueberraschend
ist die Wirkung gegen Sommer-
sprössen u. Hautun-
reinigkeiten beim täg-
lichen Gebrauch der
Bergmann's Lilienmilchseife
Chti à St. 30 u. 50 Pf. bei
Karl Klenk in Waiblingen.
Christbaum
Confect, Kiste 440 St. 2 M. 80
Nachnahme. Bei 3 Kisten 1 Präsent.
C. Possehl,
Dresden Nr. 12.

Aus garantiert reiner Schafwolle
hergestelltes

**Wannengarn-
Strickgarn**
per gewogenes Pfund von 1 M. 75 Pf.
an. Gleichzeitig mache ich auf mein
anerkannt bestes Wollestrickgarn

Herionswolle
aufmerksam, welches beim Waschen
nicht filzt.
Muster stehen gerne zu Diensten.
Heinrich Herion,
18. Königsstr. 18.
Stuttgart.

Als Weihnachts-Geschenk
eignet sich **Mauh's** Regensburger
Malzaffee in Folge seines hohen
Nährwertes — 64% — für
Wohlthätigkeitsvereine etc., an
Kinderasyle, Armen- und Suppenan-
stalten. Niederlagen in Waiblingen:
G. Billinger, Fritz Mayer,
H. Bollmer, We.

Wozügliches
Gühneraugenmittel
empfiehlt
Heim'sche Apotheke
von Otto Straßle, Waiblingen.

Konkursausrverkauf.

Das Konkurslager des

Moriz Grünwald
in STUTTGART,

wird im Laden

Marktplatz 13

dem Verkauf ausgesetzt.

Das reichhaltige Lager, bestehend hauptsächlich aus
Buckskin von M. 1.50 an per Meter, bis zu den feinsten Qualitäten,
Cheviots, Tuchen in schwarz und farbig,
Kammgarn & Ueberzieherstoffen, Halbtuche & Manchester
von 80 Pfennig an, per Meter,
Flanellen zu Kleidern und Röcken von 60 Pf. an per Mtr.,
Baumwollflanellen von 20 Pf. an per Mtr.,
Jacken-, Regen- und Wintermantel-Stoffen,
Cachemires in schwarz und farbig, **Damentuche,**
Rote Bett-Decken von M. 3.60 an und höher,
Weißer Bügel-Decken von M. 2.80 an und höher,
Graue Decken von M. 1.20 an und höher,
Gelbe Pferde-Decken von M. 4 an und höher,
Fisch- und Commode-Decken,
Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Futterstoffen etc. muß in kürzester
Zeit gegen baar geräumt werden.
Buckskin-Reste zu stannend billigen Preisen.

Liebhaber hierzu werden höflichst eingeladen und sind sämtliche
Preise außergewöhnlich billig gestellt.
Es ist dies für Jedermann die günstigste Gelegenheit, seinen Be-
darf in nützlichen Weihnachts-Geschenken zu decken.

Marktplatz 13,
im Laden.

**Stumpff's
Prinzessin
zwieback-
mehl**
ist das beste
Nahrungs-
mittel für
kleine Kinder.
**Panier-
und
Muschel-
Mehl**
engros & endetail.

Die Conditorei & Feinbäckerei
von
Ad. Stumpff, kgl. Hoflieferant,
Stuttgart, Calwerstr., Ecke Büchsenstr.,
empfiehlt ihr anerkannt feinstes **Schreibrot**
en gros & en detail, ferner f. f. **Eierspring-
erle, Zuder- u. Honiglebkuchen, Mandel-
u. Christbaum-Confect, Bonbonnièren,
Bonbons** etc. in großer Auswahl.
Versand nach auswärts. Bestellungen
auf **Lorten, Kuchen, Gugelhopsf,
Sesentränze, mürbe Kuchen** etc.
werden prompt ausgeführt.

Bestellungen
auf Weih-
nachten wer-
den pünktlich
ausgeführt
es wird jedoch
um zeitliche
Ausgabe ge-
beten.

**Christbaum-
Confect**
Kiste 440 Stück, reichhaltige
Mischung M. 2.80, Nachnahme.
Bei 3 Kisten 1 Präsent.
Friedrich Fischer, Dresden-N. 12.

Großhennrich.
Der Unterzeichnete macht hiemit
bekannt, daß er vor seinem Hause,
an der Staatsstraße von Waiblingen
nach Schorndorf eine

Bodenwaage

sowie eine
Kleinviehwaage
errichtet hat, zu deren fleißiger Be-
nützung er dieselben hiemit angelegent-
lichst empfiehlt.

Friedr. Singer,
Bäcker und Wirt.

Korb.
Unterzeichneter hat ca. 2 Eimer
Laternen

Bratbirn-Most

mit Wein vermischt zu verkaufen.
Jakob Müller, sen.

Medicinal-Ungarweine

sind in Original-Verpackung zu Engros-Preisen zu haben bei
Karl Klenk, Waiblingen.

! Schönstes Geschenk!

Sperngläser

! Schönstes Geschenk!

**Versandgeschäft
Optischer Waaren**

in hübschen ledernen Täschchen
à Stück 2 Mk. 75.
etwas schärfer à 3 Mk. 50 S.
noch schärfer 5 —
sehr schärf 7 " 50 "
elegant 10 "
für Damen fein und zierlich à 10 Mk.
Hochachtend
Schröder Berlin W. 62
Coubierestr. 10.

Waiblingen.

Für einen Säugling männl. Geschlechts wird sogleich ein **Kosthaus** gesucht.

Ortsarmenpflege.

Paulinenpflege Winnenden.

Gesucht wird auf Sichtmaß oder früher in unsere Anstaltsküche ein braves, kräftiges

Mädchen,

über 20 Jahre alt, das bürgerlich kochen kann. Anträge mit Zeugnissen nimmt entgegen.

Inspector Faulhaber.

Seit 15. November erscheint in Stuttgart die

Sonntags-Zeitung.

Illustriertes Wochenblatt.

Das Post-Abonnement beginnt am 1. Januar 1892 u. kostet

nur 50 Pfennig vierteljährlich.

Gratislieferung sämtlicher bisher erschienenen Nummern an alle einretende Abonnenten.

Probenummern unentgeltlich & portofrei.

durch die Expedition: Friedrichstr. 28, Stuttgart.

Die Sonntags-Zeitung ist mit der Nummer 295 in die Württemb. Zeitungspreislifte eingetragen, und nehmen vom 15. Dez. ab sämtliche Postanstalten Bestellungen entgegen.

Groß-Heppach.

Zu verkaufen ein gebrauchter, im Zimmer zu heizender

Koch-Ofen,

Holzheizung.

Zu erfagen bei Kaufmann Maier.

Esslingen.

Allen Inserenten bestens empfohlen:

„Schwäbische Rundschau“ Amts- und Anzeigebblatt des Oberamtsbezirks Esslingen.

Erstes Blatt am Plage! Hervorragendes Insertionsorgan.

Württemberg.

Dittensfeld. Bei der am 11. d. Mts. stattgefundenen Gemeinderatswahl wurden gewählt: 1) Friedrich Pfeleiderer, seith. Gembr. mit 116 St., 2) Theodor Säppler, Dekonom mit 106 St., 3) Gottlob Grisehaber, seith. Gemeindr. mit 91 Stimmen.

Canstatt, 10. Dez. Für die Luftdruckröhre der Zwischenpfeiler an der neuen Neckarbrücke sind nun auch die Dampfmaschinen und Kompressoren zur Baustelle geschafft worden. Der Senktafen am rechten Flussufer ist aufgestellt; an der Zusammenleitung der einzelnen Konstruktionsstelle desselben wird eifrig gearbeitet, damit die Verfertigung in den Fluss thunlichst bald erfolgen kann. Zu letzterem Zwecke werden jetzt starke verdrückte Balken auf das Pfeilergerüst gelegt. Ein sehr reges Leben herrscht gegenwärtig am linken Landpfeiler, wo auch Nacharbeit eingeführt ist, um mit dem Betonfundament über Wasser zu kommen; man hofft dasselbe noch vor Weihnachten ganz fertig stellen zu können. Der Material-Transportweg geht ebenfalls seiner Bollendung entgegen. Staatsmin. v. Schmidt besuchte anfangs dieser Woche die Brückenbaustelle und ließ sich ausführliche Mitteilungen über den Fortschritt der Arbeiten machen.

Bradenheim, 8. Dez. Wie geahnt, benützte der hier seit mehreren Wochen sein Unwesen treibende Brandstifter die vergangene finstere und stürmische Nacht, trotz vermehrter und durch Landjäger- und Volkwehmannschaft verstärkter Bürgerwache zur Fortführung seiner schwarzen Thaten. Diesmal aber an einer anderen für die Stadt sehr gefährlichen Stelle und zwar direkt unter den Fenstern der Wohnung der Landjägersmannschaft, wahrscheinlich weil er wußte, daß die gesamte Mannschaft auf Wache war. Es ist kaum zu begreifen, mit welcher Frechheit der Brandstifter zu Werke ging. Er wollte nämlich eine mit Stroh und Früchten gefüllte, am Ende einer engen Gasse gelegene und hart am Schloßgebäude stehende Scheune in Brand stecken und hat für diesen Zweck eine Reihe Ziegel aufgehoben, das Stroh herausgezogen und solches mit Zündhölzchen in Brand zu stecken gesucht. Glücklicherweise ist er hierbei von dem Eigentümer des Gebäudes, der nachts halb 1 Uhr der Sicherheit wegen noch einmal Umchau hielt, gestört und verscheucht worden. Die sofortige Verfolgung hatte wegen der Dunkelheit leider keinen Erfolg. Die Spuren am Gebäude und die am Plage aufgefundenen verbrannten und unverbrannten Zündhölzchen ließen die Absicht des Brandstifters unzweifelhaft erkennen und haben wir es wahrscheinlich dem Sturme zu verdanken, der die Streichhölzer auslöschte, daß heute nicht die halbe Stadt in Asche liegt. Die Väter der Stadt haben heute hierüber Rat gehalten und für die Entdeckung dieses Brandstifters eine Prämie von 500 M. ausgesetzt. Möge dies bald gelingen!

Ulm, 10. Dez. Kürzlich schlich sich nachts 10 Uhr in ein auf dem Münsterplatz aufgestelltes Karussell ein junger Bursche ein, um in demselben zu übernachten. Er wurde auf die Polizeiwache verbracht, wofelbst sich herausstellte, daß es ein von zwei Behörden wegen schweren Diebstahls rechtlich verfolgter 15jähriger Bögling des Konradhauses in Schelllingen war. Derselbe wurde in Haft genommen. — Heute vormittag bemerkte ein Diener der Gerechtigkeit, wie ein Knabe in dessen Begleitung sich 2 weitere Knaben befanden, von einem Wäckerladen hinweg sich Schnitzbrockstahl. Er führte die Burschen auf die Polizeiwache, wofelbst festgestellt wurde, daß es drei aus der Rettungsanstalt Schönbühl, DA. Schornborn, durchgebrannte Burschen waren. Dieselben werden dorthin zurückgeschickt.

In Ellwangen erschwindelte sich ein Frauenzimmer von verschiedenen Kaufleuten Waren im Betrag von 115 M. Eisenhändler Maier entdeckte den Betrug, eilte auf seinem Veloiped der Person nach und brachte sie mit den Waren auf die Polizei.

Dem Söbner Karl Walter in Achstetten (Laupf.) wurde der erste Knabe geboren. Der König hat auf Ansuchen der Eltern die Patenstelle bei diesem Knaben übernommen und ein ansehnliches Patengeschenk bewilligt.

In Esslingen hat sich Montag Nacht ein 75 Jahre alter Schneider und Nachtwächter an der Thüre seines Wohnzimmers erhängt.

Geckorben:

In Stuttgart: Frau C. Föhr, geb. Erhard, Frau A. Klens, geb.

Stähle, Frau H. Perol, G. Seyfert, Tanzlehrer, G. Blapp, Gärtner; in Calw Frau Wwe. G. Ziegler, geb. Kübler; in Esslingen Schultheiß Bäuerle; in Pleizhausen Schultheiß Oswald; in Schornborn Präzeptor Jul. Schall; in Wangen i. A. Kameralverwalter Wlth. Braumüller.

Ausland.

Paris, 10. Dez. Nach der Trauerfeier in der Mabelaine-Kirche wurde die Leiche des Kaisers Dom Pedro nach dem Orleans Bahnhofs gebracht, wo die sie begleitenden Truppen desfilirten. Die Mitglieder der kaiserlichen Familie geleiteten die Leiche nach Sissabon.

London, 9. Dezember. Auf bringendes Ansuchen der deutschen Verbandsleitung haben die Trades Unions von ganz England beschlossen, die deutlichen Sezer zu unterstützen. Die deutschen Streikenden wurden aufgefordert, zu dem am Sonntag stattfindenden Massenmeeting der Gewerkschaften Delegierte zu entsenden.

Handel und Verkehr.

Stuttgart. (Weihnachtsmesse 17.—24. Dez.) Der Marktplatz umfaßt in 6 Gängen 112 städt. Buden, auf dem sogenannten Varenplatz (Dorotheenstr.) 60 Buden, nächst der Gemüsehalle 10 Kürschnerbuden, in der Eberhardsstraße 14 Korbbuden. Die Seifensteber und Zeuglerverkäufer stehen in eigenen Ständen auf dem Marktplatz; Kinderwagen in der Eberhardsstraße; Württembergische und kleinere Holzwaren auf dem Schillerplatz; Fabrikate der Dreher, Kupferschmiede, Flaschner in der Nähe des Waisenhauses; ebenort Hanf und Flach; Tuchmacher und Stricker an der Siltkirche; Porzellan auf dem Charlotterplatz; Hafnerwaren auf dem Eberhardsplatz; Schuh- und Vorkäuferswaren nächst der Eberhardsstraße; Kübler- und Langholzwaren, auch Leitern, am Wilhelmplatz und in der Wilhelmstraße; Weihnachtsbäume und Zubehörsachen Köigs- und Hauptkätterstraße. (Auf die Gewerbehalle kommen neben der Möbelmesse nur noch die Wagen der Porzellan- und Steinguthändler. — Möbelmesse (Donnerstag 17. bis Samstag 19. Dez.) Innerhalb der Gewerbehalle kommen zunächst Polstermöbel und, soweit der Raum reicht, polirte Möbel, auch Dreherwaren zur Ausstellung, alles andere außerhalb der Halle. — Ueber die Dauer der allgemeinen Messe ist der Tafellobstgroßmarkt in der Nähe des Waisenhauses zum Markt der auswärtigen Gemüswaaren verlegt.

Bei der **Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank** in Stuttgart wurden im laufenden Jahre bis Ende November Lebensversicherungs Anträge über M. 30 507 350 gegen M. 28 321 100 in derselben Periode des Vorjahres eingereicht, im Jahre 1891 also mehr M. 2 186 250. Als Dividende wurde für 1892 nach neuem System, Dividendenplan A II, 40% der gewöhnlichen Todesfallprämie und extra 20% der Zusatzprämie bei alternativer d. h. auf ein bestimmtes Lebensalter abgekürzter Versicherung festgesetzt; die nach Dividendenplan B, steigende Dividende, Beteiligten erhalten im Jahre 1892 eine gegen das Vorjahr um 3% erhöhte Dividende aus der vollen Prämie, also einschließlich Zusatzprämie für alternative Versicherung. Nach altem System, Dividendenplan A I, kommen wieder 34% aus jeder Todesfall Prämie zur Verteilung.

Als preiswertes, praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich: **Rohseid. Bastroben (ganze Seide) Mt. 16.80 per Robe**, sowie Mt. 22.80, 28.—, 34.—, 42.—, 47.50 nadelfertig.

Muster von schwarzen, farbigen und weißen Seidenstoffen von 65 Pfg. an umgehend. Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofstet.) Zürich.

Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Burkin-Ausverkauf à Mt. 1.75 p. Meter zurückgesetzte aber gute Qualitäten ca. 140 Ctr. breit.

um unser Lager zur Frühjahrs-Saison vollkommen zu räumen,

versenden jede beliebige Meterzahl direkt an Private.

Burkin-Fabrik-Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Auf gefälliges Verlangen Musterabschnitte sofort franco.